

Ausbildungsplätze zur*zum Chemielaborant*in – Schwerpunkt Umweltanalytik – am Standort Berlin

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch zahlreiche europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Ausbildung beginnt im August 2021. Sie wird in den Laborbereichen unserer Dienststellen in **Berlin (Colditzstraße, Dahlem und Marienfelde)**, in Laboratorien des Verbundpartners Freie Universität Berlin, sowie im Oberstufenzentrum „Lise Meitner“ als zuständige Berufsschule durchgeführt.

Die **Schwerpunkte der Ausbildung** liegen besonders in den Bereichen:

- Durchführung von analytischen und präparativen Arbeiten und Qualitätskontrollen
- verantwortungsbewusste und selbstständige Ausführung messtechnischer Aufgaben
- Planung der in den Laboratorien vorkommenden Arbeitsabläufe, Protokollieren und Auswerten der Arbeitsergebnisse
- Bedienung, Überwachung und Wartung der chemisch-technischen Apparaturen und Laborgeräte

Nach erfolgreicher Ausbildung zur*zum Chemielaborant*in besteht zurzeit die Möglichkeit an der Lise-Meitner-Schule durch eine weitere Prüfung die Gleichwertigkeit ihrer Ausbildung mit der des*der staatlich geprüften Chemisch-technischen Assistenten*Chemisch-technische Assistentin (CTA) nachzuweisen.

Wir suchen

Bewerber*innen mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss, die

- mindestens gute Leistungen in den Fächern Mathematik und Chemie, bei Abitur oder Fachabitur mindestens befriedigende Leistungen in den genannten Fächern,
- verantwortungsbewusst und engagiert sind,
- Interesse an der Arbeit des UBA haben,
- naturwissenschaftliches Interesse, Experimentierfreude und ein solides Verständnis für technische Zusammenhänge mitbringen,
- hohe Lernbereitschaft und gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit besitzen und
- sorgfältig, zuverlässig und teamfähig sind.

Voraussetzung für die Ausbildung sind ebenso die persönlichen Voraussetzungen für die Arbeit in Laboratorien und den Umgang mit Stoffen und Stoffgemischen.

Wir bieten

- tarifliche Ausbildungsvergütung
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr
- garantierte Übernahme nach der erfolgreich bestandenen Ausbildung von 12 Monaten (bei sehr guten Leistungen 18 Monate)
- Bezahlung einer Prämie bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung (derzeit 400,00 €)

Ausbildungsvergütung nach TVAöD:

1. Ausbildungsjahr: 1043,26€
2. Ausbildungsjahr: 1118,20€
3. Ausbildungsjahr: 1164,02 €
4. Ausbildungsjahr: 1227,59 €

- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einer wissenschaftlichen Behörde des Bundes. Unser Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Ausbildung in einem Umfeld zu ermöglichen, in dem Teamarbeit und fachübergreifende Zusammenarbeit eine große Rolle spielen.

Nähere Informationen über die Ausbildung im dualen System, über das Berufsbild und unsere Ausbildungspartner finden Sie im Internet unter www.umweltbundesamt.de/einstieg.

Sollten Sie weitere Fragen zur Ausbildung zur*zum Chemielaboranten*Chemielaborantin haben, dann können Sie sich gerne an Herrn George Sawal unter 030 8903-5741 oder an Frau Manuela Metting unter 0340 2103-2271 wenden.

Sie haben Interesse? Dann senden Sie uns Ihr aussagekräftiges, motiviertes Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf, eine Kopie des letzten Jahresendzeugnisses, ggf.

Praktikumsbescheinigungen oder sonstige Nachweise unter Angabe der **Kenn-Nr. CHLB21** bis zum 31.01.2021 an das

Umweltbundesamt, Bereich Ausbildung, Postfach 1406, 06813 Dessau-Roßlau.

Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen (Eingangsstempel des UBA) oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden. Wir empfehlen Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier oder elektronisch per E-Mail an ausbildung@uba.de zu senden. (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien).

Nach einer Vorauswahl aller Bewerbungsunterlagen, laden wir Sie ggf. zu einem schriftlichen Auswahltest ein. Wenn Sie an diesen erfolgreich teilgenommen haben, folgt ein persönliches Vorstellungsgespräch.

In erster Linie geben wir Schulabgängern*Schulabgängerinnen eine Chance auf eine Ausbildung, aber auch Menschen, die sich auf dem zweiten Bildungsweg qualifizieren oder neu orientieren möchten, können sich bewerben. Gern nehmen wir im Rahmen der Bewerbungsphase für Ausbildungsplätze auch Bewerbungen für Umschulungsmaßnahmen (in entsprechender Trägerschaft) entgegen und prüfen die Möglichkeit einer Umschulungsmaßnahme.

Es besteht die Möglichkeit die betriebliche Ausbildung im Teilzeitmodell zu absolvieren.

Das UBA unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und ist auch an Bewerber*innen mit Migrationshintergrund interessiert. Zeugnisse inkl. deutscher Übersetzung und die Anerkennung des mittleren Bildungsabschlusses sind beizufügen.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das UBA gewährleistet die Gleichstellung aller Geschlechter.